

K4.25. Theaterförderung, Konzerte

120353

Big Band-Festival

Beantwortung Kleine Anfrage

Catherine Peer, Mitglied des Gemeinderates, hat am 6. Dezember 2012 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Wie teuer darf ein Big Band-Festival sein?"

Das Big Band-Festival wird dieses Jahr leider nicht mehr stattfinden. Wie ich der Limmattaler Zeitung entnehmen konnte, sind finanzielle Überlegungen der Auslöser. Um wie viel Geld es dabei geht, konnte ich nicht in Erfahrung bringen.

Darum bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie hoch waren die Defizite der letzten Jahre?*
- 2. Zu welchem Preis würde sich der Stadtrat weiterhin ein Big Band-Festival leisten?"*

Die Kleine Anfrage von Catherine Peer wird wie folgt beantwortet:

Frage 1

Das erste Festival im Jahr 2008 wies einen Aufwand von Fr. 100'000.00 aus, das fünfte 2012 rechnete mit Auslagen von Fr. 160'000.00. Es resultierten folgende Defizite:

<i>Jahr</i>	<i>Defizit</i>	<i>Ticketverkauf</i>	
2008	Fr. 19'968.60	Samstag	694
		Sonntag	348
2009	Fr. 74'662.10	Freitag	290
		Samstag	361
		Sonntag	128
2010	Fr. 44'047.25	Samstag	403
2011	Fr. 31'993.80	Samstag	539
2012	Fr. 58'788.15	Samstag	330

Zu berücksichtigen ist, dass in den Jahren 2008 und 2011 die Tonanlage, inkl. Personal in der Stadthalle, durch die Schweizer Armee gratis zu Verfügung gestellt wurde, was in diesen beiden Jahren zu Kosteneinsparungen von rund Fr. 15'000.00 führte.

Frage 2

Der Stadtrat war bereit, in der Anfangsphase im Sinne einer Anschubfinanzierung ein Defizit zu übernehmen und hat entsprechende Defizitgarantien jeweils in den Voranschlag eingestellt. Mittelfristiges Ziel des Stadtrates war aber die kostendeckende Durchführung des Festivals.

Nach den zwei erzielten Defiziten beschloss der Stadtrat im Jahr 2010, dass das Festival mindestens noch ein bis zwei Mal durchgeführt werden soll. Mit verschiedenen Massnahmen wie intensiver Werbung und Medienpräsenz sowie zusätzlichem Sponsoring wurde versucht, dem Festival zum Durchbruch zu verhelfen. Dietikon hat sich speziell auch für die Jugendförderung stark

Sitzung vom 4. März 2013

gemacht, wie zahlreiche positive Reaktionen der Bands zeigten. Alle grossen Namen der Big Band-Szene traten in Dietikon auf und mit dem Radio hatte Dietikon ein Medium, das den Namen der Stadt ins ganze Land hinaus getragen hat.

Nach der Durchführung 2012 musste aber festgestellt werden, dass das Festival ein Nischenprodukt ist und auch mit der Öffnung des Musikstils, einem initiativen OK und vielen begeisterten Musikerinnen und Musikern in Zukunft nicht erfolgreich genug sein wird, um es mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln kostendeckend zu organisieren. Zudem war infolge Umstrukturierungen bei SR DRS eine Medienpartnerschaft mit dem Radio nicht mehr möglich. Aus diesen Gründen beschloss der Stadtrat am 12. November 2012, auf eine Weiterführung des Festivals zu verzichten.

Die meisten Sponsoren sind bereit, weiterhin mit der Stadt zusammenzuarbeiten. Deshalb wird intensiv nach einem geeigneteren Format für einen überregionalen Kulturanlass gesucht. Dieser soll ein breiteres, auch vermehrt jüngeres Publikum ansprechen und im Jahr 2014 erstmals durchgeführt werden.

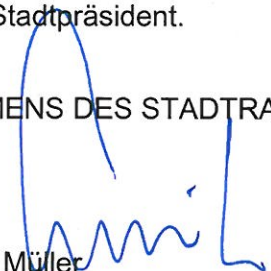
Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Catherine Peer wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Sekretariat Gemeinderat;
- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Kultursekretariat;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Otto Müller
Stadtpräsident



Daniel Müller
Stadtschreiberin-Stv.

he 0304_big band-festival.doc

versandt am: